

Formular für Vorschläge zur ICD-10 und zum OPS

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen in einem Textbearbeitungsprogramm aus und schicken Sie ihn als e-mail-Anhang ans DIMDI an folgende e-mail-Adresse Vorschlagsverfahren@dimdi.de

Das DIMDI behält es sich vor, die Vorschläge für 2006 ggf. auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlages (Anschrift des Einsenders und vertretene Organisation)

Organisation *	Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten
Name *	Frühmorgen
Vorname *	Peter
Titel	Prof. Dr. med.
Straße	Posilipostraße 4
PLZ	71640
Ort	Ludwigsburg
E-Mail-Adresse *	Peter.Fruehmorgen@kliniken-lb.de
Telefon *	07141-996471
Telefax	07141-997463

2. Ansprechpartner (wenn nicht Einsender)

Name	
Vorname	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
E-Mail-Adresse	
Telefon	
Telefax	

3. Fachgebiet * (Mehrfachnennungen möglich)

Gastroenterologie/Hepatology

4. Ist Ihr Vorschlag bereits mit einer Fachgesellschaft abgestimmt? Wenn ja, mit welcher?*

Ja

Nein

Name der Fachgesellschaft:

Status der Abstimmung:

Begonnen

Abgeschlossen

5. Muss Ihr Vorschlag mit weiteren Fachgesellschaften abgestimmt werden? Wenn ja, mit welcher? *

Ja

Nein

Name der Fachgesellschaft:

6. Art der Änderung *

Redaktionell

z.B. Schreibfehlerkorrektur, Textkorrektur

Inhaltlich

z.B. Differenzierung bestehender Codes, Neuaufnahme, Zusammenfassung, Streichung)

7. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlages *

Aufnahme der Magenvarizen im Code I98.2-*

8. Vorschlag für (neuen) Kode, Text und Klassifikationsstruktur

(Bitte geben Sie auch Synonyme für das Alphabetische Verzeichnis an)

I98.20* Oesophagus- und Magenvarizen bei anderenorts klassifizierten Krankheiten, Ohne Angabe einer Blutung

I98.21* Oesophagus- und Magenvarizen bei anderenorts klassifizierten Krankheiten, Mit Blutung

9. Begründung des Vorschlages (bei redaktionellen Änderungen nicht erforderlich) *

Im G-DRG-System 2005 existiert die abrechenbare DRG H40Z Eingriffe bei Oesophagusvarizenblutungen. In diese DRG werden Patienten eingruppiert, die aufgrund einer Erkrankung am hepatobiliären System (Leberzirrhose) und Oesophagusvarizenblutungen endoskopisch behandelt werden. Obwohl es sich klinisch und bezüglich des Ressourcenverbrauchs um das gleiche Patientenkollektiv handelt, werden in dieser DRG Patienten nicht berücksichtigt, die wegen einer Fundusvarizenblutung (Magenvarizen) endoskopisch behandelt werden.

Die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten hat beim InEK beantragt, dass auch die endoskopische Versorgung von Magenvarizenblutungen in die DRG H40Z führen soll. Dafür ist es notwendig zwischen Patienten mit und ohne Blutung von Magenvarizen zu differenzieren. In der ICD-10-GM2005 existiert bislang nur der Code I86.4 Magenvarizen zur (undifferenzierten) Darstellung der Magenvarizen.

Ist Ihr Vorschlag für das **Entgeltsystem** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

Begründung: Aufnahme der endoskopischen Versorgung einer Magenvarizenblutung in der DRG H40Z Eingriffe bei Oesophagusvarizenblutungen.

Ist Ihr Vorschlag für die externe **Qualitätssicherung** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

Begründung:

Verbreitung des Verfahrens (nur bei Vorschlägen für den OPS)

Standard

Etabliert

In der Evaluation

Experimentell

Unbekannt

Geschätzte **Häufigkeit** des Verfahrens (z.B. Zahl der Fälle, Zahl der Kliniken) **(nur bei Vorschlägen für den OPS)**

Geschätzte **Kosten** der Prozedur **(nur bei Vorschlägen für den OPS)**

10. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)

